

POLITISCHE DIREKTION

Bern, 13. August 1991

p.B.75.25.-NB/WIA

p.B. 51.14.21.20 T ✓

p.B. 15.21.T. ✓

Original direkt weitergeleitet

AktennotizTürkische Militäroperation im Nordirak -
Zitierung des türkischen Botschafters durch Unterzeichneten

Unterzeichneter hat im Namen des Bundesrates am 9.8. den türkischen Botschafter Yegen (Y) zitiert und ihm mitgeteilt, dass die schweizerische Regierung mit Sorge von der türkischen militärischen Operation in den irakischen Grenzgebieten Kenntnis genommen hat. Diese Militäraktion habe derart grosse Ausmasse angenommen und werde mit einem derartigen Waffeneinsatz geführt, dass sie eher der allgemeinen Verfolgung der kurdischen Bevölkerung diene als dem Kampf gegen die PKK. Die Schweizer Bevölkerung verfolge im übrigen mit grosser Anteilnahme die Entwicklung in Kurdistan.

Bezüglich der schweizerischen Waffenausfuhr in die Türkei erklärte der Unterzeichnete, dass die schweizerische Haltung überprüft werde. Bis dahin werden keine Exportbewilligungen erteilt.

Unterzeichneter benützte die Gelegenheit des Besuchs, sein Bedauern über die Vorfälle vor der türkischen Botschaft in Bern auszudrücken. Er erklärte weiter, die Schweiz freue sich über den Umstand, dass im Gefolge der Reise von U.S. Präsident Bush eine Konferenz über das Zypernproblem noch diesen Herbst möglich geworden sei.

Y. erklärte, dass das türkische Vorgehen sich nicht gegen die Kurden im allgemeinen, sondern gegen die PKK-Terroristen richte, da wegen des Machtvakuumms in jenem Gebiet des nördlichen Irak eine Zunahme grenzüberschreitender Terroraktivitäten der PKK offensichtlich sei. Hingewiesen sei nur auf die Entführung der deutschen Touristen auf dem Nemrut Dag.

- 2 -

Ein Waffenausfuhr-Embargo der Schweiz, so Y, schmerze die Türkei nicht, da die schweizerische Waffenexportpolitik als unzuverlässig eingestuft werde und man in Zukunft gedenke, andernorts einzukaufen.

POLITISCHE DIREKTION



Klaus Jacobi

Kopien: . Sekr. BRF
 . JAC
 . Pol. Sekr.
 . PA III
 . Presse und Informationsdienst
 . SIN, WOK, NB
 Kopie(n) direkt weitergeleitet
 . Botschaft Ankara
 . BAWI, Südosteuropadienst

DG 20. Aug. 91 - 16